

# Ausschreibung

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2013



**Persönlichkeiten in Führung fördern.**



**Die Zukunft der  
Demokratie sichern**

## **Das 5. Fellowship-Programm**

**1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014**

Führungsakademie der sozialen Demokratie  
SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus  
Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin



*Nicht die Politik verdirbt den Charakter.  
Schlechte Charaktere verderben die Politik.“  
Johannes Rau*

## **Die Führungsakademie der sozialen Demokratie**

Die SPD hat im Jahr 2007 die "Führungsakademie der sozialen Demokratie" gegründet und sehr erfolgreich ans Laufen gebracht. Sie richtet sich an angehende Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitiker. Jetzt schreiben wir zum fünften Mal das Fellowship-Programm aus.

Das Fellowship-Programm fördert die persönliche und politische Entwicklung der Fellows. Vier, in Form von Modulen aufgebaute, Kompetenztrainings helfen, die politische Führungs- und Gestaltungskraft von Führungskräften unserer Partei auszubauen.

Fortgesetzt wird die Weiterbildung gemeinsam mit allen Absolventinnen und Absolventen im „Alumni“ der Führungsakademie. Dazu gehören jährliche Tagungen. Sie fördern die inhaltliche sachpolitische Auseinandersetzung. Zusätzlich können die Fellows der Führungsakademie in spezialisierten Alumniseminaren ihr Wissen und Können vertiefen.

Die Führungsakademie hat sicher kein Patentrezept für politische Führung erfunden. Ihre Arbeit basiert auf der Erkenntnis: Je weniger ein Politiker als „Star“ auftritt, desto erfolgreicher wird seine Arbeit auf Dauer sein. Erfolgreiche Führungspersönlichkeiten stellen ihr Engagement in den Dienst grundlegender Ziele. Spitzenpolitik in der SPD bedeutet daher immer, Arbeit im Sinne unserer Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu leisten. Dennoch profitieren Politikerinnen

## DAS 5. FELLOWSHIP-PROGRAMM

Bewerbungsschluss 31. Oktober 2013



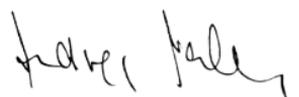
und Politiker von einem eigenen, unverwechselbaren Stil. Wer Führungsverantwortung in der Politik anstrebt, muss eine werbebezogene Haltung mit professioneller Durchsetzungskraft verbinden.

Kluge Führungskräfte fordern „lebenslanges Lernen“ nicht nur in Sonntagsreden ein, sondern nutzen sie selbst. Die Führungsakademie bietet die Gelegenheit, die eigene politische Führungskompetenz weiter auszubauen und um fundierte Kenntnisse zu erweitern. Davon profitieren alle Teilnehmenden, davon profitiert aber auch die ganze SPD.

Der SPD-Parteivorstand vergibt das kostenpflichtige Fellowship (Akademiemitgliedschaft) in der Führungsakademie. Das fünfte Fellowship-Programm läuft vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

Wir laden Europaabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, gewählte hauptamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker (z.B. Oberbürgermeister /innen oder Landräte) sowie Funktionsträgerinnen und -träger der Partei herzlich ein, sich um die Aufnahme in die "Führungsakademie der sozialen Demokratie" zu bewerben.

  
Sigmar Gabriel

  
Andrea Nahles



*„Niemand kann gelernt werden, jeder muss selber lernen.“*

## **Das Fellowship-Programm**

In der Führungsakademie profitieren die Fellows von den Kompetenztrainings im ersten Jahr und nachfolgend von den Veranstaltungen mit allen Absolventinnen und Absolventen der Führungsakademie. Die Alumni-Veranstaltungen sind einerseits politisch-inhaltliche Tagungen und andererseits vertiefende Kompetenztrainings. Hochkarätige nationale und internationale Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft garantieren die Qualität des Fellowship-Programms.

## **Zielgruppe**

Europaabgeordnete, Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, gewählte hauptamtliche Kommunalpolitikerinnen und -politiker (z.B. Oberbürgermeister/innen oder Landräte) sowie Funktionsträgerinnen und -träger der Partei.

## **Wissen, Können und Handeln in der Politik**

### **Essentials**

- **Wer Politik entwickeln und gestalten will, muss Politik verstehen, also die politischen Strukturen kennen und handhaben lernen.**
- **Wer politisch mitreden will, muss fachlich ausgebildet sein, die Grundlagen des Wirtschafts- und Sozialsystems kennen und in der Lage sein, sich darauf aufbauend weitere Fachgebiete zu erarbeiten.**

## **DAS 5. FELLOWSHIP-PROGRAMM**

Bewerbungsschluss 31. Oktober 2013

### **Offener Zugang**

Freie Bewerbung aus der Zielgruppe an den SPD-Parteivorstand.

### **Bewerbungsadresse**

Führungsakademie der sozialen Demokratie,  
SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus,  
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin  
parteschule@spd.de;  
Tel.: 030 25991 339; Fax: 030 25991 195.

### **Bewerbungsschluss**

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2013 erwünscht.

### **Bewerbungsschreiben**

Der aussagefähigen Bewerbung (maximal 2 DIN-A4-Seiten)

- Wer politisch Verantwortung übernehmen will, muss wissen, worauf er und sie sich einlässt, das heißt: Man muss eine Vorstellung von den Rollen, Aufgaben und Handlungsoptionen in der Politik haben.
- Wer in der Politik mehr erreichen will als Kraft der eigenen Persönlichkeit möglich ist, muss Allianzen bilden und bewegen. Nur wer weiß, wie andere zu motivieren und einzubeziehen sind, kann auf Dauer im politischen Maßstab wirkungsvoll sein.



möge bitte ein persönlicher und politischer Lebenslauf (maximal 2 Din-A4-Seiten) beigelegt werden. Auf Anlagen, Zeugnisse etc. bitten wir zu verzichten.

## **Transparente Auswahl**

Der SPD-Parteivorstand beschließt Ende 2013 die Liste der Teilnehmenden. Der Beschluss wird durch eine Auswahlgruppe vorbereitet. Ihr gehören an:

Andrea Nahles (Generalsekretärin), Barbara Hendricks (Schatzmeisterin), Wolfgang Jüttner (Vorsitzender des Beirats der Parteischule), Manuela Schwesig (stellvertretende Parteivorsitzende), Wolfgang Tiefensee MdB (Vorsitzender des Forum Ostdeutschland), Carola Reimann MdB (Mitglied des Beirats der Parteischule), Sascha Vogt (Juso-Bundesvorsitzender), Alexander Götz (Geschäftsführer der Bundes-SGK). Klaus Tovar (Leiter der Parteischule im Willy-Brandt-Haus) koordiniert die Auswahlgruppe und gehört ihr mit beratender Stimme an.

- **Wer politisch etwas bewirken will, muss moderieren und vermitteln können, muss Problemlösungskompetenz und Verhandlungsgeschick beweisen.**
- **Wer dauerhaft um politisches Vertrauen werben will, muss Vertrauen geben in die Entfaltung der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung und die Prinzipien der innerparteilichen Demokratie vorleben**

## **DAS 5. FELLOWSHIP-PROGRAMM**

Bewerbungsschluss 31. Oktober 2013

Bei der Auswahl wird auf eine gerechte Geschlechterverteilung, ein regionales Gleichgewicht und auf angemessene Repräsentanz der verschiedenen Parteebenen (Europa, Bund, Land, Kommune) geachtet.

### **Teilnahmebeitrag**

Die Teilnehmenden zahlen einen Beitrag von 900 € vorab an den Veranstalter für das Jahresprogramm 2014.

### **Veranstaltungsort Berlin – Arbeitsatmosphäre im Grünen**

Die „Führungsakademie der sozialen Demokratie“ findet in Berlin statt. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt der Veranstalter im Gegensatz zu den Reisekosten.

### **Zeiten**

Die Veranstaltungen finden von Freitag 14 Uhr bis Sonntag 14 Uhr statt.

- Wer politisch aufzeigen will, wohin die Reise gehen soll, muss die eigenen Wurzeln und Traditionen kennen.
- Wer sich werteorientiert politisch engagiert, muss Wertmaßstäbe intellektuell herleiten und begründen können.
- Wer von Solidarität redet, muss sie praktizieren.

*„Die Sehnsucht nach Neuem wird begleitet  
von der Angst vor Veränderung.“*

## Die vier Kompetenztrainings

Ein ehemaliger Spitzenpolitiker – Name und Parteizugehörigkeit tun hier nichts zur Sache – bekennt in einem Zeitungsinterview, dass er in den vierzehn Jahren, in denen er Ämter in der TOP-Etage ausgeübt hat, eigentlich nie Zeit gehabt habe, mal in Ruhe „neue Gedanken zu entwickeln“. Das darf nicht sein! Die „Führungsakademie der sozialen Demokratie“ schützt davor.



Im 21. Jahrhundert haben sich die Bedingungen für politische Institutionen und Parteien grundsätzlich verändert. Das Fellowship-Programm ist dazu da, inhaltliche Substanz gegen die politische Beliebigkeit aufzubauen und den Akku gegen ideologische Sprachlosigkeit neu aufzuladen. Raus aus dem politischen Alltagsbetrieb, wo die Politikerinnen und Politiker immer auf Achse, immer in Aktion, immer auf dem Sprung sind.

Die Führungsakademie ist der Lernort für die Fellows, in Ruhe neue Gedanken zu entwickeln, Wissen aufzunehmen, sich der politisch-inhaltlichen Führungsfähigkeit zu widmen.

In jedem der vier Module setzen die Teilnehmenden – neben dem allgemeinen Curriculum – in einer Arbeitseinheit einen individuellen Schwerpunkt. Dafür bieten wir vier parallele Workshops zur Auswahl an.

## DAS 5. FELLOWSHIP-PROGRAMM

Bewerbungsschluss 31. Oktober 2013

### Modul 1

## Führungsphilosophie - Wirksam führen

(28. - 30. März 2014)

### Modul 2

## Führungsqualität - Zielorientiert handeln

(13. - 15. Juni 2014)

### Modul 3

## Führungspraxis - Erfolgreich umsetzen

(5. - 7. September 2014)

### Modul 4

## Führungspersönlichkeit - Das WIR gestalten

(28. - 30. November 2014)

*Wir verhalten uns individuell durchaus rational, aber  
kollektiv völlig irrational. (Prof. Peter Kruse)*

## Modul 1

# Führungsphilosophie - Wirksam führen

(28. - 30. März 2014)

Die vielleicht vornehmste Aufgabe von Politik ist es, bei sich beschleunigenden Veränderungen und zunehmender Komplexität den Menschen Orientierung zu geben. Dazu ist es unabdingbar, das eigene Leitbild zu kennen: nach welchen Werten und Prinzipien richte ich mein Handeln aus? Übernehme ich Verantwortung? Welches Menschenbild habe ich? Was stiftet Sinn? Wie schaffe ich Vertrauen? Wo gibt es Hebel der Veränderung? Welche Paradigmen müssen hinterfragt und gegebenenfalls verändert werden?

Die in diesem Modul u.a. vorgestellten sechs Grundsätze wirksamer Führung bieten einen Kompass, das eigene Führungsverhalten im Blick zu behalten und immer wieder nach der eigenen Führungsphilosophie auszurichten.

---

## Workshop-Auswahl

(zur individuellen Schwerpunktsetzung am Samstagnachmittag)

### ■ Image

Sichtbarkeit ist eine der wichtigsten Währungen für Politiker – Sein heißt, gesehen werden. Das führt zu den Fragen, wie ich gesehen werden will und wie ich meine Sichtbarkeit verstärken kann. Darüber hinaus helfen die drei Funktionen von Image: Identifizierung, Differenzierung und Profilierung die eigene Persönlichkeit voll zur Geltung zu bringen.

### ■ Überzeugende Statements abgeben

Gut platzierte Statements sind häufig Auslöser für Handlungen. Sie bilden eine hervorragende Möglichkeit, Funkti-

ons- und EntscheidungsträgerInnen für sich einzunehmen. Führungskräfte stehen immer wieder vor der Situation, Statements formulieren zu müssen, die das Wesentliche in aller Kürze auf den Punkt bringen. Dieser Workshop bietet neben der Zielsatzmethode auch eine Übersicht hilfreicher Stegreifredemodelle, die bei spontanen Äußerungen eine sichere Struktur bieten.

### ■ **Wie Gender in den Mainstream kommt!**

Genderkompetenz ist eine Führungsaufgabe. Der Workshop setzt sich inhaltlich mit den Themen „Macht und Sprache“, „Geschlechterstereotype“ und „weibliche und männliche Gesprächsstile und Gesprächsstrategien“ auseinander. Die Teilnehmenden reflektieren ihr persönliches Rollenverhalten und trainieren adäquates Verhalten unter dem Genderaspekt.

### ■ **Die Sprache der Werte**

Werte definieren die Grundorientierung von sozialen Milieus und fördern die Zustimmung zu politischen Zielen. Politische Kommunikation benötigt daher ein neues Werteverständnis und -bewusstsein, vor allem um die Deutungshoheit über zentrale gesellschaftliche Begriffe zu erlangen. Um über unsere Werte Menschen politisch anzusprechen, sind wir auf Denkmodelle und programmierende Rhetorik angewiesen. Im Workshop erarbeiten wir diese Aspekte und machen deutlich, welche Macht Sprache hat.

## Modul 2

# Führungsqualität - Zielorientiert handeln

(13. - 15. Juni 2014)

Eine dynamische Gesellschaft erfordert permanent Entscheidungen darüber, welche Ziele erreicht werden sollen. Das eigene Führungshandeln hat die Aufgabe, vorhandene Ressourcen angemessen und ergebnisorientiert einzusetzen. Dazu gehören die Förderung beteiligter Akteure, das Ausschöpfen von Potenzialen der Organisation, das Erzeugen von Commitment, Motivation und Loyalität so wie die Überprüfung der Zielerreichung durch Kennzahlen und Indikatoren.

Zentrale Aufgaben im Bereich Management sowie Ansätze der strategischen Steuerung werden vorgestellt, diskutiert und für konkrete Situationen auf ihre Wirksamkeit überprüft.

---

## Workshop-Auswahl

(zur individuellen Schwerpunktsetzung am Samstagnachmittag)

### ■ Souverän in der Öffentlichkeit auftreten

Gerade in der Politik gilt es, andere von seinen Ideen zu überzeugen und mitzureißen. Doch wovon hängt es ab, ob das gelingt? In diesem Workshop werden die Grundlagen des erfolgreichen Auftritts von allen Seiten beleuchtet. Die Wahrnehmung eingefahrener Muster und Verhaltensweisen wird geschärft und der Blick auf konkrete Details gelenkt. Über gezielte Informationen zu Wortwahl, Körpersprache und Stimmführung werden Hinweise zur intensiven Arbeit an der eigenen Ausstrahlung und Überzeugungskraft gegeben.

### ■ Motivations-und Überzeugungsstrategien

Von einer Führungskraft wird stillschweigend erwartet, dass sie andere motiviert und überzeugt. Der Workshop vermittelt Grundlegendes zum Thema Motivation. Er bietet Werkzeuge an, mit denen die Teilnehmenden spezifische Grundmotivationen bei Menschen erkennen und gezielte Motivationsanreize und Handlungsimpulse verstärken können.

### ■ Veranstaltungen wirkungsvoll moderieren

Die Moderation von Gesprächen und Sitzungen gehört zu den wichtigen Führungsaufgaben. Allerdings gewinnen Hearings, Konsultationen, Foren und Diskussionen sowie andere, ähnliche Veranstaltungsformen politisch zunehmend an Bedeutung. Vor dem Hintergrund von Mitwirkung und Mobilisierung sind Design und Gesprächsaufbau besondere Aspekte. Im Workshop setzen wir uns außerdem damit auseinander, wie wir wirkungsvolle Dialoge mit Podium und Publikum erzielen.

### ■ Überzeugend argumentieren

Andere vom eigenen Standpunkt überzeugen zu können ist die Grundlage von Politik. Push-Strategien sind offensiv nach vorn gerichtet und weit verbreitet: den Nutzen aufzeigen, auf Folgen aufmerksam machen, Ziele verdeutlichen. Pull-Strategien sind sanfter und häufig effektiver: Fragen stellen, sichtbar zuhören können, Vertrauen und Emotionen einsetzen.

## Modul 3

# Führungspraxis - Erfolgreich umsetzen

(5. - 7. September 2014)

Die wichtigste Aufgabe von Management in der Politik ist es, Resultate zu erzielen. Dazu werden zwei wesentliche Aspekte behandelt. Zum einen die Beantwortung der Frage, wie organisiere ich mich und meine Arbeit: wichtig versus dringend; etwas nicht mehr tun – etwas anders tun – etwas anderes tun; die Konzentration auf das Wesentliche. Zum zweiten durch die Vermittlung von Werkzeugen aus dem Werkzeugkasten des Managements und Methoden der Projektarbeit: Sitzungen leiten, Meilensteine erarbeiten, delegieren können, kollegiale Beratung, besser zusammen arbeiten, konstruktiv verhandeln, konfliktfähig werden.

## Workshop-Auswahl

(zur individuellen Schwerpunktsetzung am Samstagnachmittag)

### ■ Gesprächsführung in schwierigen Situationen

Wie gelingt es, in schwierigen Gesprächssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und das eigene Gesprächsziel im Auge zu behalten? Wie kann die Energie, die im Widerstand steckt, gezielt für eine konstruktive Lösung genutzt werden? Welche Deeskalationsstrategien sind hilfreich und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es, um Konflikten vorzubeugen?

### ■ Verhandeln auf Augenhöhe

In allen politischen Absprachen und Abstimmungen, Verhandlungen und Vereinbarungen geht es darum, Interessengegensätze zu überwinden und für alle Beteiligten optimale Übereinkünfte zu treffen. Dabei verwirklichen

wir unsere Ziele nicht über »Deals«, sondern über gute Ergebnisse und partnerschaftliche Beziehungen. Die eigene innere Unabhängigkeit hilft uns dabei, VerhandlungspartnerInnen souverän auf Augenhöhe begegnen zu können. Im Workshop thematisieren wir Haltungen und Möglichkeiten des Harvard-Ansatzes für die politische Arbeit.

### ■ **Präsenz**

Manche Menschen strahlen eine so starke Präsenz aus, dass sie in einer Gruppe oder auf einem Empfang sofort wahrgenommen werden. Was sind die Geheimnisse von Präsenz? Bekanntheit, Selbstwirksamkeit, Einfluss, Macht und Charisma sind wesentliche Faktoren, die im Workshop behandelt werden.

### ■ **Wirkungsvoll präsentieren**

Ob in freier Rede, mit Visualisierung durch PowerPoint oder mit Stichpunktarten: Eine Führungskraft steht alltäglich vor der Aufgabe, Inhalte verständlich, glaubwürdig oder auch unterhaltsam zu präsentieren. Dieser Workshop bietet neben Selbstreflexionen eine Vielzahl von Hinweisen und Techniken, die Aufmerksamkeit der Zuhörer gekonnt zu sichern.

## Modul 4

# Führungspersönlichkeit - Das WIR gestalten

(28. - 30. November 2014)

Führung bedeutet immer Zusammenarbeit mit anderen. Die Führungspersönlichkeit muss innerhalb ihrer Partei auf unterschiedlichen Ebenen überzeugen und außerhalb der Partei Medien und Menschen für ihre Überzeugungen gewinnen. Das fordert auf der einen Seite Teamfähigkeit, Moderationsgeschick, Kenntnis der Besonderheiten politischer Gremien bis hin zu Kenntnissen der Organisationsentwicklung und der Personalführung. Auf der anderen Seite sind das Wissen um Motivations- und Überzeugungsstrategien, Umgang mit Widerständen, Veränderungskompetenz und persönliche Authentizität unabdingbares Handwerkszeug. Es soll deutlich werden, wofür das sozialdemokratische WIR steht:

**W**erte leben,  
**I**deen entwickeln,  
**R**ichtung vorgeben.

---

## Workshop-Auswahl

(zur individuellen Schwerpunktsetzung am Samstagnachmittag)

### ■ In Szene setzen

Politik ohne Inszenierung gibt es nicht – beides hat schon immer zusammengehört. Politische Werte, Ziele, Programme und das politische Personal darzustellen, sind zentrale Aufgaben der politischen Kommunikation. Dabei ist sie nicht nur Mittel der Politik, sondern selbst auch Politik. Substanz oder Spektakel, Argument oder Effekt, Glaubwürdigkeit oder »Politainment« stecken den Rahmen für diesen Workshop ab, der sich mit den Chancen und

Risiken vielfältiger (medialer) Inszenierungsmöglichkeiten für die Politik befasst.

### ■ **Kommunikationsstrategie**

Die Verbindung aller Elemente des Management-Modells ist Kommunikation. Das dazu passende Strategiemuster besteht aus sieben Stufen: Dem Leitziel, den externen und internen Bezugsgruppen, der eigenen Positionierung, den jeweiligen Dachbotschaften, den daraus abgeleiteten Themen, den effektivsten Kanälen und Medien und den Kontrollinstrumenten zur Überprüfung der Wirksamkeit.

### ■ **Mediale Präsenz und Kompetenz**

Der regelmäßige und professionelle Kontakt zur Presse wird von Führungskräften in der Politik erwartet und organisiert. Doch wenn die Spielregeln der Medien nicht bekannt sind, ist Verärgerung vorprogrammiert. Manche Meldung erscheint fehlerhaft oder enthält Informationen, die geheim bleiben sollten. Mit diesem Workshop sollen Spezialitäten der Pressearbeit und des Medienauftritts vermittelt und angewendet werden.

### ■ **Politik und Partizipation**

Im Workshop werden Formen der unkonventionellen Beteiligung ausprobiert und Möglichkeiten entwickelt, bürgerschaftliches Engagement zu nutzen um zu qualitativen Entscheidungen zu kommen. Darüber hinaus werden Ideen entwickelt, wie das Kommunikations- und Informationsverhalten von Politik geeignet ist, partizipative Prozesse zu befördern.

## Die Trainerinnen

### Celina Schareck



- Selbständige Trainerin, Coach und Moderatorin seit 1997
- Tätig für Verwaltungen, Ministerien, Verbände, Gewerkschaften, Stiftungen, Organisationen, Kliniken und Unternehmen unterschiedlichster Branchen
- Auftrittscoaching mit Fokussierung Videofeedback
- Beratung und Begleitung in Veränderungsprozessen von Teams und Einzelpersonen in Deutschland und Österreich
- Arbeitsschwerpunkte: Führung, Konfliktmanagement, Professionelle Gesprächsführung, Selbstmanagement, Teamentwicklung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, beratender Beisitz bei Personalauswahl über Assessment-Center, Optimierung von Kunden- und Serviceorientierung, Streitschlichtung, Umgang mit Mobbing
- [www.celina-schareck.de](http://www.celina-schareck.de)

## **Ulla Zumhasch**



- Geschäftsführende Gesellschafterin der Accommodare Change Changemanagement Beratung.
- Sie ist Diplom-Supervisorin (DGSv) und Organisationsentwicklerin.
- In ihrem Unternehmen ist sie verantwortlich für die Konzeption und Begleitung komplexer Veränderungsprozesse sowie die Erarbeitung von Kommunikationskonzepten.
- Insgesamt liegt ihr Schwerpunkt in der Entwicklung von Führungs-, Kommunikations- und Changekompetenzen für Führungskräfte, Projektleiter/innen und Berater/innen.
- Weitere Schwerpunkte sind Coaching, die Begleitung von Teamentwicklungsprozessen sowie der Ausbau effizienter Kunden- und Serviceorientierung.
- Vor dem Hintergrund ihrer kommunal- und landespolitischen Erfahrung aus Mandaten und Funktionen, ist sie auch als Beraterin im öffentlichen Sektor tätig. Sie hat Kommunen und öffentliche Unternehmen im Rahmen von Dezentralisierungen und Umstrukturierungsprozessen beraten, die Einführung Neuer Steuerungsmodelle unterstützt und politische Organisationseinheiten beraten und gecoacht.

## Die Trainer

### René Martin



- Selbstständiger Trainer, Coach, Berater und Moderator, Gründer des Deutschen Empowerment-Instituts
- Logotherapeut und existenzanalytischer Begleiter u. S. (GLE-D)
- seit den 1990er Jahren Arbeit als Berater und Trainer in den Bereichen Strategische Öffentlichkeitsarbeit, Strategieberatung und Organisationsentwicklung
- internationale Trainings- und Beratungstätigkeit (UNAIDS, FES, IMOIE, NDI) für politische Akademien in Kenia, Libyen, Polen, Rumänien, Simbabwe, Skandinavien und Tschechien
- Autor und Mitautor z. B. der Reihen »Texte der Kommunal Akademie« (u. a. »Strategische Öffentlichkeitsarbeit für die Kommunalpolitik«), Friedrich-Ebert-Stiftung oder »Praxishandbuch Projektmanagement«, WEKA-Verlag
- Schwerpunktthemen: Werte- und sinnorientiertes Management, Führung und Verantwortung, Kooperation und Zusammenarbeit, Empowerment und Motivation, Qualität und Verbesserung (Exzellenz), Organisation und Entwicklung, Beruf und Karriere, Kommunikation und Präsentation, Selbstführung und Lebensgestaltung

## **Achim Moeller**



- Selbständiger Berater und Geschäftsführer von The Leadership, Agentur für Wahlen, Führung, Strategie.
- Diplom-Sozialwissenschaftler, Ruhr-Universität Bochum; Regierungs- und Organisationsberatung für die FES in Kairo, Athen, Brüssel und Warschau; Lehrbeauftragter an der Europauniversität Viadrina; Leiter der Akademie für Kommunalpolitik und Geschäftsführer der SGK Hessen.
- International beratend tätig im Auftrag der UNDP, UNRWA, SDC in Palästina, Jordanien, Jerusalem, Rumänien, Albanien
- Veröffentlichungen: Wahlen gewinnen, Handbuch zur Bürgermeisterwahl, Buchbeiträge in „Ratsarbeit besser machen“, „Personalentwicklung in der Politik“, „Politikertaining zur strategischen Steuerung“ bei der Bertelsmann Stiftung
- Schwerpunkte: Politisches Strategie Instrument (PSI), Wahlsiegberatung für über 650 Bürgermeister-Kandidaten und Erfolgscoaching für ca. 450 Fraktionen; Moderation internationaler Konferenzen; Power-Reading©; Strategische Steuerung; Kreativität; Durchbruch-Denken; Selbstcoaching; Wirkungsvoller werden; Zeit-, Selbst- und Energiemanagement; Führung und Leadership; Charisma – Wie man Macht macht.



## Stimmen zur Führungsakademie

Die Führungsakademie wird laufend evaluiert und erzielt dabei eine mehr als gute Resonanz. Stellvertretend zitieren wir einige Stimmen aus den anonymen Befragungen:

*„Ich lerne sehr viel.“*

*„Ich habe dieses Fellowship-Programm, die Menschen, die ich in den vergangenen Jahren kennen lernen konnte, als wirkliche Bereicherung meines Lebens empfunden und es auch keine Sekunde bereut, mich für die Bewerbung zu diesem Programm entschieden zu haben.“*

*„Die notwendige Zeit für die Teilnahme an der SPD-Führungsakademie muss ich mir regelmäßig freischaufeln. Dafür hat die Führungsakademie sehr konkret geholfen, in Konfliktsituationen besser vermitteln, schwierige Gespräche führen und Verhandlungen besser vorbereiten zu können.“*

*„Ich glaube ich bin wirksamer geworden, davon profitiert die Partei, nicht nur ich. Mir geht es nicht nur um den Nutzen für mich, sondern um den für die Partei.“*

*„Ich habe eine Menge gelernt, vor allem über mein Führungsverhalten. Mein Umfeld hat deutliche Veränderungen festgestellt, alle durchweg positiv.“*

*„Die Führungsakademie verabreicht nicht Charisma, das gibt es sowieso nicht aus dem Lehrbuch. Aber sie vermittelt für jeden Charakter und für jedes Temperament Techniken, die eigenen Stärken zu verbessern.“*

## **DIE PARTEISCHULE IM WILLY-BRANDT-HAUS**

1906 von August Bebel und Clara Zetkin begründet, 1986 von Willy Brandt und Peter Glotz wieder erweckt-- heute vermittelt die Parteischnule im Willy-Brandt-Haus Bildungsangebote rund um das politische Handwerk.

- Die „**EHRENAMTLICHE BILDUNG**“ der Parteischnule unterstützt die Aktiven bei ihren Aufgaben mit Seminaren, einem „Handbuch Bildungsarbeit“ und anderen Angeboten.
- Gemeinsam mit der Bundes-SGK fördert der Parteivorstand junge Talente in der „**SOZIALDEMOKRATISCHEN KOMMUNAL-AKADEMIE**“.
- Persönlichkeiten aus Bundestag und Landtagen, OberbürgermeisterInnen und ParteifunktionärInnen besuchen die „**FÜHRUNGS-AKADEMIE DER SOZIALEN DEMOKRATIE**“.
- Bundesweite Angebote zur betrieblichen Weiterbildung offeriert das Programm „**INNOVATION, PERSONALENTWICKLUNG UND QUALIFIZIERUNG**“.
- Politik ist lernbar, insbesondere im „**NETZWERK POLITISCHE BILDUNG**“. Politische Qualifizierungsangebote jeder Art im Bildungsnetz der sozialen Demokratie.

**Kontakt: [Parteischnule@spd.de](mailto:Parteischnule@spd.de).**

**Klaus Tovar, Leiter der Parteischnule im Willy-Brandt-Haus**

**Jana Heinze, Referentin für Ehrenamtliche Bildung**

**Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin**



## Führungsakademie der sozialen Demokratie

### Die Termine 2014 des 5. Fellowship-Programms:

- 28. – 30. März  
Modul 1: Führungsphilosophie - Wirksam führen
- 13. – 15. Juni  
Modul 2: Führungsqualität - Zielorientiert handeln
- 5. – 7. September  
Modul 3 Führungspraxis - Erfolgreich umsetzen
- 28. – 30. November  
Modul 4: Führungspersönlichkeit - Das WIR gestalten



Die Veranstaltungen finden von Freitag 14 Uhr  
bis Sonntag 14 Uhr statt.

### Apropos Zeiten & Termine:

Jede und jeder hat alle Zeit, die ihr und ihm gegeben ist –  
aber niemand hat genug Zeit, um alles zu tun!

Wer sagt, er habe keine Zeit, meint vielmehr: „Dafür nehme  
ich mir keine Zeit.“ oder: „Das ist mir (jetzt) nicht wichtig.“  
oder „Ich habe andere Prioritäten.“